HÖHERE FACHSCHULE HF

MEDIZINISCH-TECHNISCHE RADIOLOGIE

EINER VON SECHS HF-BILDUNGSGÄNGEN DES MEDI

ZENTRUM FÜR MEDIZINISCHE BILDUNG

;medi



WILLKOMMEN IM MEDI

Das medi ist eine topmodern eingerichtete Bildungsstätte mit hervorragenden Dozierenden und einem praxisnahen Beziehungsnetz. Im Zentrum steht eine professionelle Ausbildung von der Aufnahme über die fachkundige Begleitung bis hin zum erfolgreichen Abschluss mit HF-Diplom. Wir bringen jährlich rund 190 Studierende an ihr berufliches Ziel.

Die Geschäftsleitung begrüsst Sie herzlich zum Rundgang durch das medi, Zentrum für medizinische Bildung und den Bildungsgang «Medizinisch-Technische Radiologie HF».

ZENTRUM FÜR MEDIZINISCHE BILDUNG

;medi

STANDORT - HERKUNFT - ZUGANG

IN POLE-POSITION

Das medi, Zentrum für medizinische Bildung in Bern, liegt wenige Minuten vom Bahnhof und Stadtzentrum entfernt in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Bern-Wankdorf. Mit der S-Bahn, mit Tram und Bus ist es leicht zu erreichen. Sie finden hier beste Voraussetzungen, um die persönlichen Weichen neu zu stellen und eine erfolgreiche berufliche Laufbahn zu starten.



EIN ERFOLGSMODELL

Das medi, Zentrum für medizinische Bildung, ist eine Höhere Fachschule (HF) mit Leistungsauftrag des Kantons Bern. An sechs Bildungsgängen sind 350 voll- und nebenamtliche Mitarbeitende beschäftigt. Es studieren rund 630 Frauen und Männer am medi.

- > Aktivierung
- > Biomedizinische Analytik
- > Dentalhygiene
- > Medizinisch-Technische Radiologie
- > Operationstechnik
- > Rettungssanität

TERTIÄRSTUFE

EIDG. DIPLOM | FACHAUSWEIS EIDG. BERUFS- UND HÖHERE FACHPRÜFUNGEN	DIPLOM HF HÖHERE FACHSCHULE	MASTER | BACHELOR FACHHOCHSCHULEN	PHD | DR. | MASTER | BACHELOR UNIVERSITÄTEN | ETH

BERUFLICHE GRUNDBILDUNG	MATURITÄT
Eidg. Fähigkeitszeugnis Gymnasium Fachmittelschule	Berufsmaturität Gymnasium Fachmittelschule

Der Zugang zur Höheren Fachschule ist attraktiv. Wer hier studieren und eine neue berufliche Laufbahn einschlagen will, kann dies mit einer abgeschlossenen dreijährigen Berufslehre, Fachmittelschule oder mit einer gymnasialen Maturität und entsprechendem Talent und Willen tun. Weder eine Berufsmaturität noch eine medizinische Vorbildung sind Voraussetzungen dafür.



INFRASTRUKTUR - KOOPERATION - SYNERGIEN

AM PULS DER PRAXIS

Fachwissen aus der Praxis, aus Universitäten und der Industrie fliesst hier zusammen. Berufserfahrene, kompetente Dozierende und moderne Einrichtungen erlauben eine Ausbildung auf dem neusten Stand. Das medi pflegt eine enge Zusammenarbeit mit Praktikumsbetrieben. Dabei wird die Ausbildung in der Praxis regelmässig überprüft und auch gemeinsam weiterentwickelt.



Sabine Weidner
Oberärztin Nuklearmedizin
Inselspital Bern

«In einem sich ständig verändernden beruflichen Umfeld den roten Faden nicht zu verlieren. Dafür sind wir da...»

DIE RICHTIGE MISCHUNG

Der Mix zwischen Schulbetrieb und externen Praktika garantiert, dass theoretisch und praktisch umfassend ausgebildet wird. Deshalb sind medi-Diplomierte auf dem Arbeitsmarkt gefragte Mitarbeitende. Das Ausbildungsteam des medi setzt sich zusammen aus pädagogisch-didaktisch qualifizierten Fachlehrpersonen und spezialisierten externen Dozierenden.

KOOPERATION MIT PRAKTIKUMSBETRIEBEN

Das medi verfügt über gute Verbindungen zu Institutionen im Gesundheitswesen und Praktikumsbetrieben in der ganzen Schweiz. Es steht im laufenden Austausch mit Forschungsstellen, Fachgesellschaften, Berufsverbänden und Produkteherstellern. Dies garantiert, dass die Studierenden von Anfang an nahe an der beruflichen Realität ausgebildet werden.

BESTE INFRASTRUKTUR

Modern und fachspezifisch ausgestattete Skills-Labs erlauben das Trainieren und Simulieren von berufsnahen Situationen unter professioneller Begleitung von ausgewiesenen Fachpersonen. Die Schulzimmer ermöglichen zeitgemässes und zielgerichtetes Lehren und Lernen.

WEITERBILDUNGEN

Um die erworbenen Ressourcen immer à jour halten zu können, bietet das medi für diplomierte Fachpersonen verschiedene fachorientierte Weiterbildungen an. Dabei legt es grossen Wert auf den Praxistransfer. Die neu erlernten Inhalte sollen wirksam und zweckmässig im jeweiligen Praxiskontext umgesetzt werden können.

PARTNERSCHAFTEN KOOPERATIONEN

Wir arbeiten eng mit Spitälern, radiodiagnostischen, radio-onkologischen und nuklearmedizinischen Instituten zusammen. Diese Kooperation garantiert eine praxisnahe und fundierte Ausbildung. Sie besteht aus theoretischem und praktischem Unterricht mit mehrwöchigen Schulsequenzen und Praktika in Spitälern. Ein reger Austausch mit der Praxis steigert die Kompetenz und bereichert den Bildungsgang. Die Praktikumsbetriebe in allen drei Fachgebieten (Diagnostische Radiologie, Radio-Onkologie und Nuklearmedizin) verteilen sich auf die Kantone Bern, Solothurn, Luzern und Wallis.

«Qualifizierte Fachkräfte und ein starkes Team machen das medi zu dem Kompetenzzentrum»





Die modernen Skills-Labs fördern den Transfer Theorie-Praxis.

LERNUMGEBUNG - PRAXISBEZUG

INTER-AKTIVES AMBIENTE

Das medi bietet alles, um aus Ihnen eine ausgezeichnete dipl. Radiologiefachperson HF zu machen. Die Infrastruktur erlaubt eine Ausbildung am Puls der Zeit. Das optimale Verhältnis von Schul- und Praxisbetrieb ermöglicht ein konzentriertes Lernen in einem professionellen Umfeld.

WIR UNTERRICHTEN GERNE

Das Ausbildungsteam setzt sich aus qualifizierten Fachpersonen zusammen. Berufsleute und in der Erwachsenenbildung geschulte Dozierende begleiten Sie. Auch in der Praxis werden Sie von Fachpersonen betreut, die Ihnen zeigen, wie Sie Ihr Know-how den Bedingungen angepasst anwenden können. Die Lehrpersonen stellen eine einzigartige Mischung aus Kompetenz, Wissen und Praxiserfahrung dar. In Training- und Transfereinheiten lernen Sie im geschützten Umfeld theoretisches Wissen mit realitätsnahen Situationen zu verknüpfen und den Berufsalltag zu meistern.

BESTE INFRASTRUKTUR

In Spezialräumen vertiefen Sie das erworbene Fachwissen und setzen es interaktiv an praktischen Fallszenarien um. Die eingesetzten Medien sind theorie- und praxisrelevant: aktuelle Literatur, Nachschlagewerke und Videos unterstützen das selbstgesteuerte Lernen der Studierenden.

Die Infrastruktur eignet sich für Ganzklassen-, Halbklassen- und Gruppenunterricht, was eine kompetenz- und handlungsorientierte Ausbildung erlaubt. Punktuell werden Schauspielende in der Patientenrolle eingesetzt.

«Das duale Ausbildungsprinzip fördert die handlungsorientierten Kompetenzen»



Eins-zu-eins: Den Umgang mit radioaktiven Substanzen und den Schutz vor Strahlung erlernen.

BERUFSBILD - ARBEITSFELDER - EINSATZORTE

AUF HÖCHSTEM NIVEAU

Sicherheit im Umgang mit modernster Technik und mit Menschen. Diese Kompetenzen zeichnen dipl. Radiologiefachpersonen HF aus. Ihre Arbeit und Erkenntnisse sind zentral für das Stellen von Diagnosen und bei der Wahl von Therapien. Im medi lernen Sie Untersuchungen und Behandlungen vorzubereiten, zu erklären, durchzuführen und Strahlenschutzmassnahmen richtig anzuwenden.

AUFGABEN EINER FACHPERSON DER MEDIZINISCH TECHNISCHEN RADIOLOGIE HF

Der Bildungsgang Medizinisch-Technische Radiologie HF am medi und in den Praktikumsbetrieben umfasst drei Arbeitsbereiche: Radio-Onkologie, Nuklearmedizin und Diagnostische Radiologie. Sie erwerben das Rüstzeug, um Ihren Beruf verantwortungsvoll auszuüben. Nach drei Jahren können Sie mit dem Diplom auf Stufe Höhere Fachschule abschliessen. Der Beruf ist stark gefragt im Markt und öffnet Ihnen die Tür zu weiterführenden Spezial- und Führungsaufgaben.

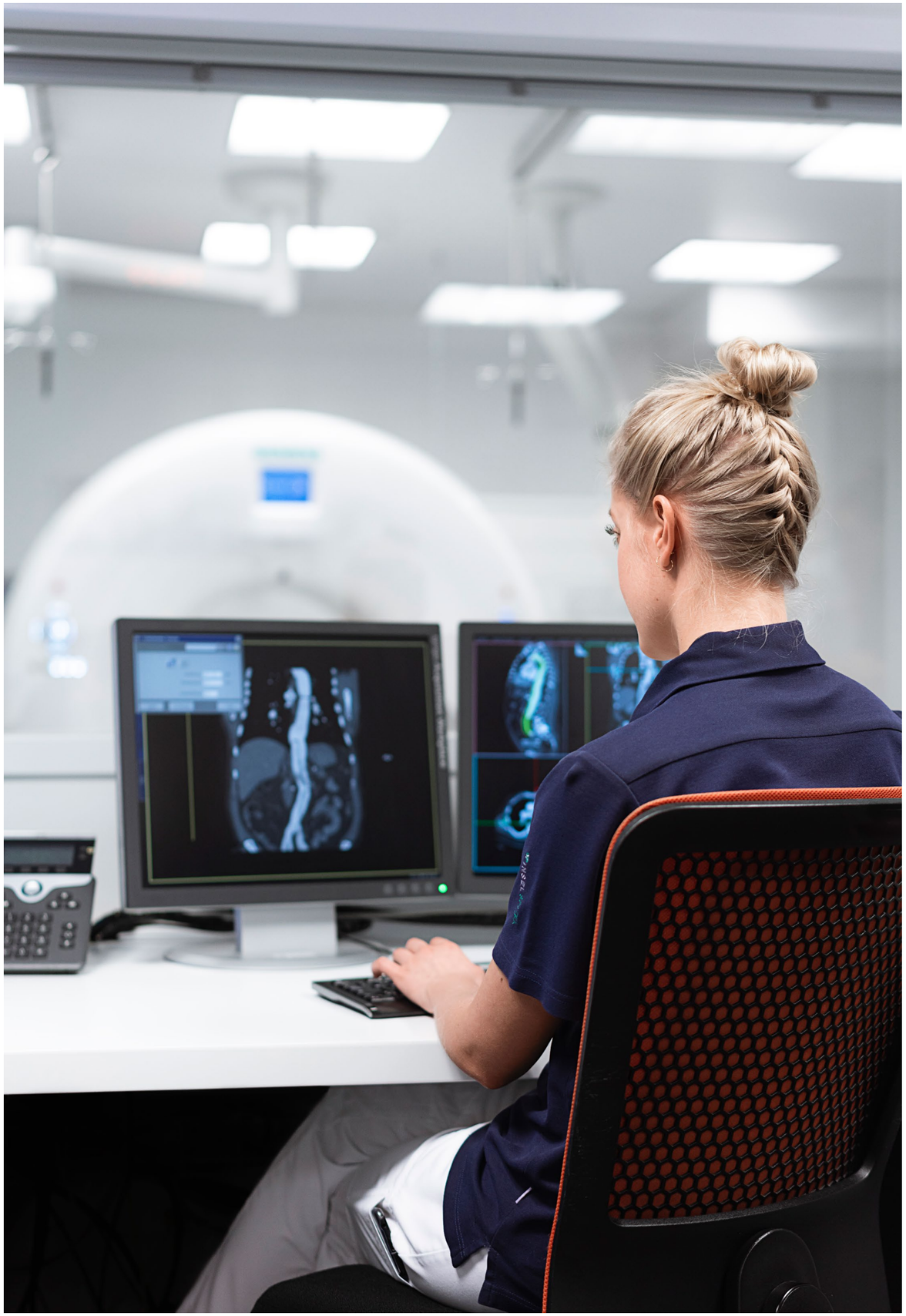
- *Sie werden gesunde und kranke Menschen betreuen und überwachen und sie entsprechend fachgerecht positionieren.*
- *Sie treten ihnen verantwortungsvoll, situationsgerecht und fachlich kompetent gegenüber. Der Umgang mit ihnen erfordert viel Verständnis für ihre Ängste und Anliegen.*
- *Sie arbeiten mit hochkomplexer Technik. Die Geräte stellen Sie präzis ein, dabei arbeiten Sie achtsam und halten die Strahlenschutzvorschriften ein.*
- *In der Diagnostischen Radiologie untersuchen Sie Knochen, innere Organe, Gefässe und Nervenbahnen. Sie arbeiten mit modernen Röntgenanlagen und Computersystemen.*
- *In der Radio-Onkologie gehen Sie dosiert mit energiereichen Strahlen gegen krankhaft verändertes Gewebe vor. Sie planen und führen die Bestrahlungstherapien durch und begleiten die Tumorpatienten und Tumorpatientinnen.*
- *In der Nuklearmedizin stellen Sie mit radioaktiv markierten Substanzen Funktion und Stoffwechsel von Organen und Organsystemen dar. Im Labor bereiten Sie diese Substanzen vor, führen Messungen durch und stellen die Ergebnisse am Computer für die Diagnose zusammen.*

SPITZENTECHNOLOGIE RADIOLOGIE

Dipl. Radiologiefachpersonen HF können mit Spitzentechnologie umgehen und verfügen gleichzeitig über viel Einfühlungsvermögen. Sie erhalten eine Ausbildung, die Sie auf beides vorbereitet. Sie lernen radiologische Untersuchungen und Radiotherapien professionell durchzuführen und Organfunktionen mit radioaktiven Substanzen zu überprüfen.

KOMPETENTER UMGANG

Sie werden befähigt, mit Patientinnen und Patienten in oft schwierigen Situationen kompetent und sensitiv umzugehen, sie zu überwachen, zu begleiten und zu betreuen. Dabei kommt Ihnen zugute, dass Sie vernetzt denken und handeln.



MODERNSTE INFRASTRUKTUR



«Das medi investiert laufend in medizinische Geräte und stimmt sich mit der Praxis ab»

DAS BRINGEN SIE MIT:

> Freude am Umgang mit Menschen
> gute physische und psychische Gesundheit
> manuelles Geschick, exaktes Arbeiten, räumliches Vorstellungsvermögen
> Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit

AUFBAU AUSBILDUNG

Der Bildungsgang dauert 3 Jahre und beginnt im September. Er besteht aus theoretischem und praktischem Schulunterricht mit mehrwöchigen Schulsequenzen sowie Praktika in Spitälern, radiodiagnostischen, nuklearmedizinischen und radio-onkologischen Instituten. Zur Verknüpfung von Theorie und Praxis sind Trainings- und Transfertage eingeplant. Die insgesamt rund 138 Wochen der Ausbildung sind wie folgt unterteilt:

Ausbildungsdauer
Der Bildungsgang dauert drei Jahre und beginnt jeweils in Woche 38. Er ist in sechs Semester gegliedert mit theoretischen und praktischen Teilen.

Praxis
Ungefähr 76 Wochen Praxis, gegliedert in Praktika von 4 bis 8 Wochen in den drei Fachbereichen Radio-Onkologie, Nuklearmedizin und Diagnostische Radiologie in Ihrem Ausbildungsbetrieb oder anderen Spitälern.

Erstes Semester
Im ersten Semester erhalten Sie einen Überblick über die Radiologie.

Zweites Semester
Im zweiten Semester sammeln Sie weitere Erfahrungen mit Radio-Onkologie (RO), Nuklearmedizin (NUK) und Diagnostischer Radiologie (DR).

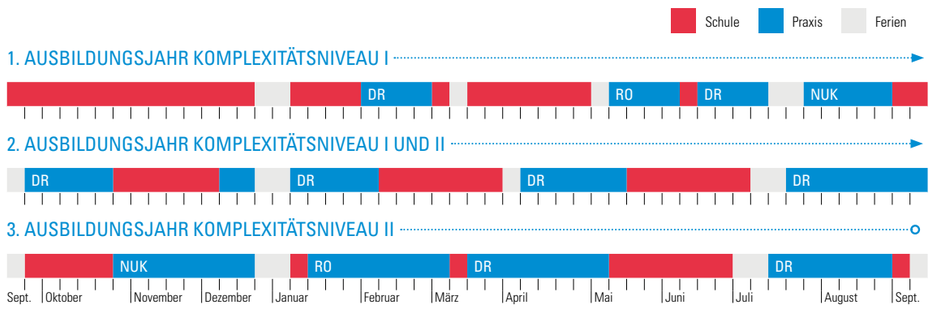
Zweites Jahr
Im zweiten Jahr befassen Sie sich schwerpunktmässig mit verschiedenen Schnittbildverfahren. Sie werden in Computertomografie (CT) und Magnetresonanz (MR) ausgebildet.

Drittes Jahr
Im dritten Jahr folgen nochmals Praktika in Nuklearmedizin, Radio-Onkologie und Diagnostischer Radiologie.

Jährlich stehen Ihnen fünf Wochen Ferien zu.

KOMPAKT UND EFFIZIENT

Insgesamt 62 Wochen Schule, 76 Wochen Praxis und jährlich 5 Wochen Ferien.



ZULASSUNG

Schulische/berufliche Voraussetzungen:

> *Abgeschlossene Sekundarstufe II: Gymnasium oder Fachmittelschule FMS. 3-jährige Berufsausbildung oder gleichwertiger Abschluss.*
> *Gute mündliche und schriftliche Deutschkenntnisse, Fremdsprachige Kandidatinnen und Kandidaten müssen den Nachweis erbringen, dass ihre Deutschkenntnisse einem C1-Zertifikat nach europäischem Sprachenportfolio entsprechen.*

Weitere Voraussetzungen für die entsprechende berufliche Tätigkeit sind:

> *Die physische, psychische und kognitive Eignung*
> *Gute Grundkenntnisse in den naturwissenschaftlichen Fächern Physik, Chemie, Biologie sowie Mathematik und Informatik*
> *Grundlagenkenntnisse der englischen Sprache*
> *Nothelferausweis*

WEITERE AUSKÜNFTE
erhalten Sie unter medi.ch oder über das Sekretariat der Medizinisch-Technischen Radiologie, Telefon 031 537 32 20

AUFNAHMEVERFAHREN

Das Aufnahmeverfahren besteht aus folgenden Teilen:

> *Sie besuchen die Informationsveranstaltung des Bildungsgangs Medizinisch-Technische Radiologie HF am medi, Zentrum für medizinische Bildung.*
> *Sie absolvieren ein fünftägiges Berufswahlpraktikum in der Medizinisch-Technischen Radiologie.*
> *Sie senden Ihr komplettes Bewerbungsdossier ein.*
> *Sie vereinbaren ein persönliches Gespräch, in dem wir mit Ihnen das weitere Vorgehen besprechen.*

Die Ausbildungsbetriebe können weitere Qualifikationen verlangen.

Eine sinnvolle Vorbereitung auf die Ausbildung sind auch naturwissenschaftliche Vorbereitungsmodule. Mehr dazu auf medi.ch.

KOSTEN

Während der gesamten Ausbildung ist mit folgenden Aufwendungen zu rechnen:

Einschreibegebühr: 150 Franken

Studiengebühr: 750 Franken pro Semester

Für Bücher, Material und auswärtige Sequenzen muss über die drei Jahre mit einem Betrag von rund 1900 Franken gerechnet werden. Für externe Praktika können weitere Kosten für Reise und Unterkunft anfallen.

AUSBILDUNGSLOHN

Studierende, die ihre praktische Ausbildung im Kanton Bern absolvieren, werden vom medi angestellt. Der Lohn beträgt (verteilt auf jeweils 13 Monatslöhne):

Im 1. Ausbildungsjahr rund 10 000 Franken

Im 2. Ausbildungsjahr rund 13 000 Franken

Im 3. Ausbildungsjahr rund 15 000 Franken

Für Praxisplätze in anderen Kantonen können die Anstellungsart und Entlöhnung abweichen.



QUALIFIKATIONSVERFAHREN - NACHFRAGE - ARBEITSMARKT

EINE KLASSE FÜR SICH

Mit der abgeschlossenen Ausbildung zur dipl. Radiologiefachperson HF sind Sie auf den Berufsalltag bestens vorbereitet und auf dem Arbeitsmarkt gesucht. Sie weisen sich über Wissen und Können auf einem hochsensiblen medizinischen Gebiet aus. Viele Möglichkeiten zur Weiterentwicklung stehen Ihnen offen.

ABSCHLIESSENDES QUALIFIKATIONSVERFAHREN UND DIPLOMEXAMEN

Das abschliessende Qualifikationsverfahren zum Erlangen des Diploms besteht aus folgenden Teilen:

1. Eine praxisorientierte Diplom- oder Projektarbeit, die Sie im Laufe des dritten Ausbildungsjahres schreiben.
2. Sie legen in einem Fachgespräch Ihre Kompetenzen dar.
3. Beurteilungen aus der Praxis. Diese erfolgen nach Vorgaben der Schule.

Mit dem Diplom erlangen Sie den eidgenössisch anerkannten und geschützten Titel:

dipl. Radiologiefachfrau HF | dipl. Radiologiefachmann HF

Die internationale Bezeichnung lautet: Registered Radiographer, Advanced Federal Diploma of Higher Education.

NACHFRAGE UND ARBEITSMARKTSITUATION

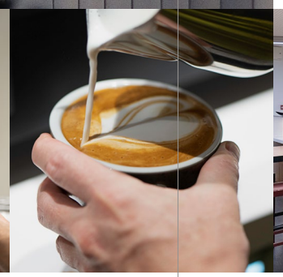
Es besteht eine grosse Nachfrage an dipl. Radiologiefachpersonen HF. Sie sind mit der erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung am medi eine gesuchte Fachperson. Als Aufstiegsmöglichkeiten bieten sich verschiedene Weiterbildungen an: in der Strahlenschutzverantwortung, als Lehrperson in der internen Ausbildung oder im Bildungsgang MTR HF, in der Ausbildungsverantwortung, in der Applikation für diagnostische und therapeutische Hightechgeräte, in der Medizininformatik, aber auch auf Führungs- und Managementebene (z. B. als Leiterin oder Leiter in einem Praktikumsbetrieb).

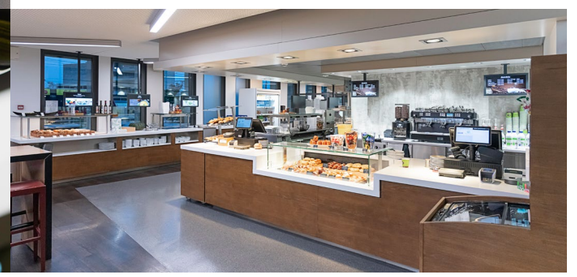


AUSGEZEICHNETE AUSSICHTEN

Im medi Ausgebildete sind gefragt und begehrt auf dem Arbeitsmarkt. Schöne Aussichten also. Willkommen auf der medi-Terrasse.







ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN - BERUFSBEISPIELE



Martin Heimlinger
Dipl. Radiologiefachmann HF
Universitätsklinik für Radio-Onkologie
Inselspital Bern

Ich liebe den Mix

Spannend finde ich, Patientinnen und Patienten ein Stück auf ihrem Lebensweg zu begleiten und dabei modernste Technik einzusetzen; Ihnen mit High-Tech Geräten zu helfen, fasziniert mich nach wie vor sehr. Der Bildungsgang am medi hat mich mit einem zeitgemässen und modernen Konzept hervorragend auf diesen Job vorbereitet.



Tara-Tanita Lanz
Dipl. Radiologiefachfrau HF
Berufsbildnerin HF
Hirslanden Salem-Spital Bern

Faszination Mensch

Ein Jahr nach meinem Abschluss am medi bewarb ich mich intern um die Stelle als Berufsbildnern, in welcher ich auch heute tätig bin. Meine Studierenden bei der praktischen Ausbildung zu unterstützen, ihre individuellen Fähigkeiten zu stärken und sie aufs Berufsleben nach der Ausbildung vorzubereiten, inspiriert mich täglich aufs Neue.

Sophie Beer, Ausbildungsverantwortliche Bürgerspital Solothurn

«Meinen Traumberuf dipl. Radiologiefachfrau HF konnte ich unter besten Bedingungen am medi erlernen»

BISTRO MEDI

Das Bistro medi im Parterre ist ein einladender Ort der Begegnung für Studierende, Lehrpersonen und die externen Gäste. Die abwechslungsreichen, im Haus frisch zubereiteten Speisen vom Mittagsbuffet schmecken ausgezeichnet. Hier sind auch der kleine Hunger und der grosse Durst gerne zu Gast. Das Bistro ist nicht ganz alltäglich, aber täglich einen Besuch wert!

DIE SECHS HF-BILDUNGSGÄNGE AM MEDI



Mit der steigenden Zahl betagter Menschen wächst die Nachfrage nach aktivierungstherapeutischer Unterstützung. Lassen Sie sich im medi zur Aktivierungsfachperson HF ausbilden. Als kompetente Fachperson konzipieren Sie professionelle Angebote orientiert an den Bedürfnissen und Ressourcen der Klientinnen und Klienten. Sie brauchen ein hohes Mass an kommunikativen und sozialen Kompetenzen und entwickeln und erweitern Ihr berufliches Potential in einem spannenden und herausfordernden Umfeld.



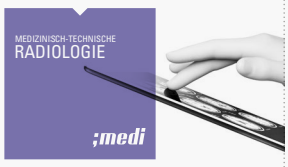
Moderne Laboranalytik fasziniert. Neueste Erkenntnisse werden in der Labormedizin sofort umgesetzt. Hightech hilft, Analysen zuverlässig und präzise durchzuführen. Oft lebensrettende Laborresultate werden von BMA generiert und rasch den Ärztinnen und Ärzten für die Diagnose weitergeleitet. Entsprechend gross ist die Verantwortung aber auch die Befriedigung, die dieser Beruf mit sich bringt.



Schöne Zähne und gesundes Zahnfleisch tragen in jedem Alter zum Wohlbefinden bei. Zusammen mit ihren Patientinnen und Patienten leisten die DHs einen entscheidenden Beitrag um verschiedene Erkrankungen an den Zähnen und am Parodont zu vermeiden. Diese anspruchsvolle Arbeit kann leisten, wer Einfühlungsvermögen und manuelles Geschick, Sorgfalt und Zuverlässigkeit mitbringt.



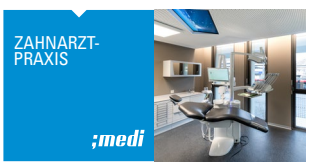
In rasch wechselnden, komplexen Situationen ist das Zusammenspiel der Fachperson Operationstechnik HF mit den Chirurginnen und Chirurgen von grösster Bedeutung. Jeder Griff und der präzise Einsatz des richtigen Instruments sind entscheidend. Es braucht ein hohes Mass an Konzentration, Sicherheit und Flexibilität. Gefragt sind Leute, die unter Zeitdruck perfekt im Team zusammenarbeiten.



Sicherheit im Umgang mit modernster Technik und mit Menschen. Diese Kompetenzen zeichnen Radiologiefachpersonen HF aus. Ihre Arbeit und Erkenntnisse sind zentral für das Stellen von Diagnosen und bei der Wahl von Therapien. Im medi lernen Sie Untersuchungen und Behandlungen vorzubereiten, zu erklären, durchzuführen und Strahlenschutzmassnahmen korrekt anzuwenden.



Richtig helfen kann nur, wer in komplexen Situationen im Wettlauf mit der Zeit die Übersicht behalten und Ruhe bewahren kann. Der Ausbildungsgang Rettungssanität im medi befähigt Sie zur professionellen, medizinisch-pflegerischen Versorgung und Lebensrettung: sei dies in spitalgebundenen, unabhängigen Rettungsdiensten, auf dem Boden oder in der Luftrettung, selbstständig oder zusammen mit anderen Fachpersonen.



ZAHNARZTPRAXIS MEDI Ein hübsches Lachen begeistert. Das medi führt zusätzlich eine moderne Zahnarztpraxis. Patientinnen und Patienten werden in allen zahnmedizinischen Fragen kompetent beraten und von erfahrenen Zahnärztinnen behandelt. Durch die direkte Zusammenarbeit mit den Studierenden des Bildungsganges Dentalhygiene ist eine Rundumbetreuung möglich – von der Prophylaxe bis hin zum Implantat. Lückenlos. Mehr unter zahnarztpraxis.medi.ch

Höchster Standard für Ökoeffektivität.
Cradle to Cradle Certified™-Druckprodukte
hergestellt durch die Vögeli AG.
Bindung ausgenommen.

medi | Zentrum für medizinische Bildung | Medizinisch-Technische Radiologie HF
Max-Daetwyler-Platz 2 | 3014 Bern | 031 537 32 20 | mtr@medi.ch

www.villard.biz
01-2024